Artikelbeschreibung und Einbauanleitung

Dreigeteilte Dichtschelle
Typ A130; B130; C130; D130, -V u. -VS

Die dreigeteilten Dichtschellen mit und ohne Abgang bestehen aus drei Drittelschalen, in die quergerillte Gummimatten eingeklebt sind. Diese Armatur ermöglicht die Abdichtung von Löchern, Rund- und Längsrissen. Damit erfolgt die Abdichtung durch die fest, mit Hilfe der Gusshalbschalen, auf dem Rohr verpressten Gummimatten. Die Dichtschelle Typ A130 dient zur schnellen und dauerhaften Reparatur an gas- und wasserführenden Rohrleitungen, während die Varianten B, C, und D130 zum Anschluß einer Abgangsleitung an die Hauptleitung dient. Durch die dreiteilige Bauart dieser Armatur ist es möglich, bei den meisten Nennweiten die Dichtschelle für bis zu vier Rohrarten einzusetzen. Die Spannbereiche der jeweiligen Nennweiten siehe Katalog.
Nach Anlieferung die Dichtschelle demontieren. Der Dichtgummi ist an einer Drittelschale festgeklebt und sollte nicht von dieser Schale gelöst werden. Das Rohr muß vor der Montage gereinigt werden. Außer bei PVC-Rohr muß der Dichtgummi von innen und das Rohr vor der Montage zum besseren Gleiten des Gummis auf dem Rohr (außer PVC-Rohr) mit einem säurefreien Gleitmittel (z.B. Vaseline) einstreichen. Den Dichtgummi aufweiten und um die abzudichtende Stelle oder an die Stelle des neu zu fertigenden Anschlusses legen. Die beiden vorher demontierten Drittelschalen wieder um die Gummieinlage legen und mit den seitlichen Schrauben mit mindestens 120Nm gleichmäßig abwechselnd und fest verschrauben. Hierbei ist zu beachten, dass der Spalt zwischen allen zu verschraubenden Schalen gleichmäßig ist.
Nach Einbau der Schellen muß zur Überprüfung der Dichtheit das Rohr wieder unter Druck gesetzt werden. Sollte hierbei eine Undichtigkeit auftreten, ist festzustellen wo diese auftritt und gegebenenfalls die Schrauben an dieser Stelle nachziehen. Die Dichtschelle ist für einen maximalen Betriebsdruck von 10bar geeignet. Der Außenkorrosionsschutz kann mit Hilfe von wärmeschrumpfenden Formteilen der Fa. Raychem erfolgen. Alle nichtmetallenen Dichtungen, die in Kontakt mit dem Betriebsmedium Gas stehen (O-Ringe, Ventildichtungen, Formdichtungen) bestehen aus elastomeren Dichtungswerkstoffen (NBR) nach DIN EN 682.
Nach der Druckprüfung muß bei den Armaturen der Ausführung D…. das Schleusenbohrgerät Typ J110 oder Typ J113 auf das Kopfstück des T-Stückes aufgesetzt werden und es ist, wie in der Bedienungsanleitung dieser Geräte beschrieben, weiter zu verfahren.

Zur Beachtung!	Anbohr-ø wie folgt:	D130	max. 46mm
		D130V+VS	max. 35mm